**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 39 (1952)

**Heft:** 5: Geschäftshäuser

Artikel: Die Entstehung eines Glasgemäldes : gezeigt am Beispiel einer

Scheibe des farbigen Glasfensters von Max Hunziker und Karl Ganz für

das Verwaltungsgebäude des Zürcher Elektrizitätswerkes

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-30235

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

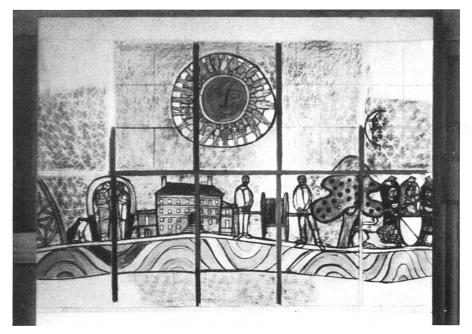
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1 Farbiger Originalentwurf in Ausführungsgröße | Carton du vitrail du Bâtiment administratif de l'Electricité, Zurich | Design for stained glass window in the Administrative Building of the Zürich Electricity Supply Services

## Die Entstehung eines Glasgemäldes

gezeigt am Beispiel einer Scheibe des farbigen Glasfensters von Max Hunziker und Karl Ganz für das Verwaltungsgebäude des Zürcher Elektrizitätswerkes

Ein gutes Einverständnis zwischen Bleiglaser und Glasmaler ist bei dieser Zusammenarbeit Voraussetzung. Die beiden besprechen vorerst den Originalentwurf und korrigieren die Pause, die den definitiven Bleiriß ergibt. Jede Auflage stellt von neuem künstlerische und handwerkliche Probleme; Glasmaler und Bleiglaser regen sich gegenseitig zu deren Lösung an. Der eigentlich handwerklichen Arbeit geht die Auswahl der Grundfarben voraus, wobei aus der viel zu großen Menge von Farbtönen (etwa 15000) eine enge Auswahl von 10 bis 20 harmonischen Tönen getroffen wird. Nun schneidet der Bleiglaser aus steifem Papier Schablonen der einzelnen Stücke, beziffert jedes Schablonenstück und stellt diese auf dem Spiegeltisch wie ein Puzzle nach der Pause zusammen. Mit dem Diamanten schneidet er dann, dem Umriß der Schablonen entsprechend, die farbigen Gläser nach der anfänglich getroffenen Wahl

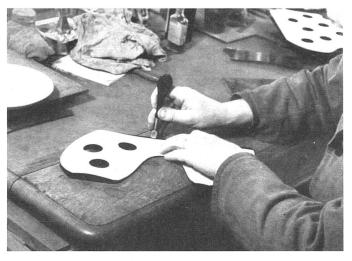
der Farben. Der Spiegeltisch bildet bei dieser Arbeit eine wervolle Hilfe, um die nebeneinander liegenden farbigen Glasstücke fortlaufend auf ihr harmonisches Zusammengehen prüfen zu können. Nachdem die einzelnen geschnittenen Glasstücke auf einer gewöhnlichen Glasscheibe aufgewachst worden sind, malt der Glasmaler mit Schwarzlot die Konturen und in sparsamer Pinselzeichnung Einzelheiten, wie Gesichter, Hände, ornamentale Bereicherungen in Kleidern, Tüchern usw. Nach der vollendeten Bemalung wachst der Bleiglaser die Glasstücke wieder ab, um im Ofen bei etwa 600° Hitze die Bemalung ins Glas einzubrennen. Des Künstlers Aufgabe ist damit erfüllt; er kann an seiner Arbeit wenig mehr ändern. Der Bleiglaser verbleit nun die aus dem Ofen gekommenen Glasstücke mit biegsamen Bleiruten, die in I-Balkenform gezogen worden sind. Die Bundstellen verlötet er mit Zinn und reibt beide Seiten der

2 Bleiglaser und Glasmaler besprechen die Pause | Verrier et peintre discutent le calque | Glassmaker and painter discuss the traced design



3 Schneiden der Schablonenstücke aus steifem Papier | Découpage du pochoir | Cutting of pattern

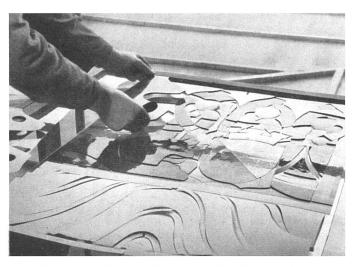




4 Schneiden des Glases nach der Schablone | Le verrier coupe le verre d'après le pochoir | The glassmaker cuts the glass following the pattern



5 Brechen des geschnittenen Glases | Rupture à la main du verre pré $c\'edemment\ entam\'e\ par\ une\ coupe\ droite\ au\ diamant\ |\ The\ glass\ is\ broken$ by hand after previous cutting by diamond



6 Auflegen der geschnittenen Glasstücke auf den Spiegeltisch | Le verre est substitué au pochoir | The glass is substituted for the pattern

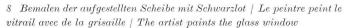


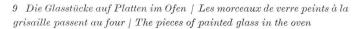
7 Aufwachsen der Glasstücke mittels Wachstropfen | Assemblés sur une plaque de verre simple, les morceaux de verre y sont fixés avec de la cire  $liquide \mid The \ pieces \ of \ glass, fixed \ with \ wax, \ are \ assembled \ on \ plain \ glass$ 

Scheibe mit dickflüssigem Kitt ein, um sie wasserundurchlässig zu machen. Vorsorglicherweise hat man die großen

Glasflächen gegen Druck und Sog mit Windeisen verstärkt, ehe sie der Bleiglaser an Ort und Stelle einsetzt. Das hiefür

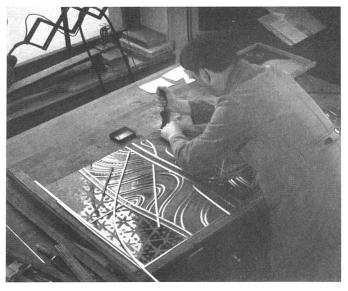
verwendete Glas ist geblasenes, mit Mineralien gefärbtes Glas; es kommt aus deutschen und französischen Glashütten in Tafeln von etwa 60/80 cm, in der Dicke von 2 bis 5 mm zu uns.











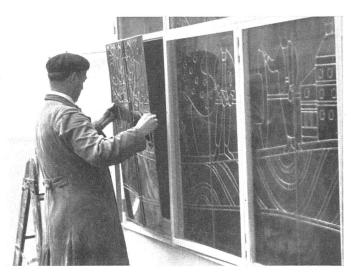
10 Verbleien der Gläser | Sortis du four, les morceaux de verre sont assemblés, puis réunis par des plombs | After the oven, the pieces are assembled and leaded



 $11\ \ Verl\"{o}ten$  der Bundstellen | Le verrier soude les jointures | The glassmaker solders the joints



12 Das Kitten | Masticage du vitrail | Puttying of window



13 Einsetzen der Scheibe | La pose du vitrail | Positioning of window

14 Die fertige Scheibe (2:3 Meter) | Le vitrail terminé | The finished window Photos: Hans Staub, Zürich

